

239. Sitzung Fluglärmkommission am 22. Februar 2017

- Sachstandsbericht
- Außenwohnbereichsentschädigung
 - Passiver Schallschutz
 - Regionalfonds Private, Kitas und Schulen, Kommunen

Fluglärm-Außenwohnbereichs- entschädigungs-Verordnung (3. FlugLSV)

- In Kraft getreten: am 29.08.2013 -

- Mit der 3. FlugLSV werden Regelungen über die Entschädigung für fluglärmbedingte Beeinträchtigungen der Nutzbarkeit des Außenwohnbereichs von Wohnungen und schutzbedürftigen Einrichtungen getroffen.
- Entschädigungsmöglichkeiten nach der 3. FlugLSV:
 - - Pauschalzahlung (§ 5)
 - - Erhöhte Entschädigung aufgrund des Verkehrswertes (§ 6)
- Anspruchsberechtigt sind Eigentümer von bebauten Grundstücken der Tagschutzzone 1 (ca. 12.500 Haushalte)
- Anspruch i.d.R. seit 13. 10. 2016



Entschädigung mittels Pauschalzahlung

Tagschutzzone 1	Einfamilienhaus	Zwei- familienhaus	Mehr- familienhaus	Eigentums- wohnung
Dauerschall- pegel von < 65 dB(A)	3.700 Euro	4.440 Euro	1.480 Euro je weiterer Wohnung zusätzlich	2.220 Euro
Zugrunde gelegter Verkehrswert (Stichtag: 18.12.2007)	250.000 Euro	300.000 Euro	100.000 Euro je weiterer Wohnung gegenüber Zweifamilienhaus	150.000 Euro

Erhöhte Entschädigung aufgrund des Verkehrswertes:

- der Verkehrswert kann mittels eines Gutachtens des örtlich zuständigen Gutachterausschusses für Grundstückswerte nachgewiesen werden
- Wertermittlungstichtag: 18. Dezember 2007

Tagschutzzone 1	Einfamilienhaus	Zweifamilienhaus	Mehrfamilienhaus	Eigentumswohnung
Dauerschallpegel < 65 dB(A)	1,48 % des ermittelten Verkehrswertes	1,48 % des ermittelten Verkehrswertes	1,48 % des ermittelten Verkehrswertes	1,48 % des ermittelten Verkehrswertes

- **Zwei Wege der Wertermittlung, um mögliche erhöhte Entschädigung zu berechnen**
- 1. Antrag Verkehrswertgutachten beim zuständigen Gutachterausschuss (oder anderer Stelle, sofern dieser gehindert ist).
- **Überschlägiges Wertermittlungsverfahren durch Gutachterausschüsse**

- **Erhöhte Entschädigung mittels Gutachten**
- Bürger beantragt Erstellung eines Gutachtens beim örtlich zuständigen Gutachterausschuss
- Antragsteller tritt in Vorlage für Kosten des Gutachtens
- Lt. Gebührenordnung 2015 kostet Gutachten für Immobilienwert zwischen 200.000-250.000 z.B. 1.550 Euro
- Fraport ist nur dann zur Übernahme der Gutachterkosten verpflichtet, soweit sich aus dem Gutachten ergibt, dass der ermittelte Verkehrswert höher ist als in der 3. FlugLSV unterstellt
- Ansonsten bleibt es bei der Kostenübernahme durch den Antragsteller

Erhöhte Entschädigung mittels überschlägiger Verkehrswertermittlung:

- Über von Gutachterausschüssen entwickelte Kalkulationsprogramme
- Basis: Kaufpreisdaten für vergleichbare Immobilien hinsichtlich Objektart, Lage, Baujahr und Größe bzw. pauschalisierte Sachwertberechnungen
- Vorteil: Minimierung Kostenrisiko, kürzere Bearbeitungszeiten, Vermeidung Vorfinanzierung Gutachten
- Wertermittlung ist für Antragsteller kostenlos
- Wird von RP veranlasst
- Für einen großen Teil der betroffenen Immobilien möglich

- **Aktueller Bearbeitungsstand (Stichtag 1.2.2017)**
- Anträge Entschädigung Pauschale: 4327
- Anträge Entschädigung vereinfachte Wertermittlung: 639
- Anträge Entschädigung Verkehrswertgutachten: 318
- Festgesetzte Entschädigungssumme: 12,2 Mio. €



Anträge Entschädigung nach Kommunen

Kommune	Anträge	Entschiedene Anträge	Bewilligte Mittel in €
Büttelborn	71	60	84.878
Flörsheim	1082	790	2.423.261
Frankfurt	426	216	1.192.194
Hattersheim	9	5	14.430
Kelsterbach	6	1	6.000
Mö-Walldorf	64	32	168.081
Nauheim	856	729	2.553.409
Neu-Isenburg	376	194	638.546
Offenbach	14	10	22.003
Raunheim	1932	1333	4.193.589
Rüsselsheim	421	299	1.822.102
Weiterstadt	10	10	39.960

- **Zwischenfazit Verfahren 3. FlugLSV**
- Überwiegender Wunsch nach Pauschale
- Hohe Akzeptanz überschlägige Verkehrswertermittlung
- Hohe Antragszahlen schon zum 13. Oktober 2016
- Häufige Bürgerfragen (Ortsgerichte, CASA-Programm, Einzelfragen zur überschlägigen Verkehrswertermittlung)

• Ansprüche passiver Schallschutz nach der 2. FlugLSV und 9,10 FluglärmG

- Neue Ansprüche nach Festsetzung des Lärmschutzbereiches zum 13. Oktober 2011
- Maximal 82.500 Haushalte (12.500 Tagschutzzone 1, 70.000 Nachtschutzzone)
- Bisher 10.500 Anträge auf Erstattung von Aufwendungen für baulichen Schallschutz (= ca. 20.000 Haushalte)
- Bewilligte Maßnahmen: 8.800
- Gesamtvolumen: 37,4 Mio €
- Tatsächlich bisher ausgezahlt: 15.1 Mio. €
- Bearbeitungsdauer RP: ca. 3 Monate

22. Februar 2017

- **Bewilligte Einzelmaßnahmen**
- 2.350 Dachdämmungen
- 11.870 Fenster und Fenstertüren
- 29.500 Belüftungseinrichtungen
- 14.800 Rollladenkastendämmungen

Anträge FluglärmG nach Kommunen

Kommune	Bewilligte Anträge	Abgelehnte Anträge	Bewilligte Mittel in €
Bischofsheim	169	2	522.844
Büttelborn	527	298	1.686.389
Darmstadt	521	3	1.271.884
Flörsheim	1.607	14	8.569.954
Frankfurt	1.014	10	5.910.882
Gi/Gustavsb.	38	0	127.142
Griesheim	43	0	87.352
Groß-Gerau	7	0	22.959
Hattersheim	37	0	119.880
Hochheim	274	0	358.008

22. Februar 2017



Anträge FluglärmG nach Kommunen

Kommune	Bewilligte Anträge	Abgelehnte Anträge	Bewilligte Mittel
Kelsterbach	7	0	32.537
Mörfelden-Walldorf	316	12	1.951.323
Nauheim	890	8	3.664.203
Neu-Isenburg	427	61	2.112.377
Offenbach	460	9	2.359.666
Pfungstadt	9	0	11.916
Raunheim	1.325	569	4.236.724
Rüsselsheim	905	109	3.726.635
Weiterstadt	222	41	802.757

22. Februar 2017

Schutzbedürftige Einrichtungen

- Kindergärten und Schulen
- Krankenhäuser und Altenheime
- oder Einrichtungen mit ähnlicher Schutzbedürftigkeit
- 44 Anträge
- Bisher ausgezahlt: 700.000.-€

Regionalfonds

- 7. Juni 2012: Gesetz des Landes Hessen zur Einrichtung eines Regionalfonds
- Aufstockung der Ansprüche nach FluglärmG
- Förderrichtlinie zum Regionalfondsgesetz ist am 1. Januar 2013 in Kraft getreten

Drei Säulen des Regionalfonds

Säule I	Säule II	Säule III
Zuschüsse und Darlehen an Eigentümer von Wohnungen für zusätzliche Maßnahmen des passiven Schallschutzes und zur Verbesserung des Raumklimas max. 4350.- € je Haushalt	Zuschüsse an Schulen und Kindertageseinrichtungen für zusätzliche Maßnahmen des passiven Schallschutzes und zur Verbesserung des Raumklimas	Zuschüsse an Gemeinden zur nachhaltigen Kommunalentwicklung –Abwicklung durch WiBank

Regionalfonds Säule I – Stichtag 1. Februar 2017

- ca. 17.500 anspruchsberechtigte Haushalte
- ca. 6.200 Anträge auf Zuschuss
- ca. 4.800 Zuwendungsbescheide
- Bewilligte Zuwendungen: 25,2 Mio. €
- Bearbeitungsdauer RP: ca. 2-4 Wochen
- Antragsfrist: 31. Dezember 2017
- Erinnerung Antragsteller ab Mitte 2017

Anträge RegFonds Säule I nach Kommunen

Kommune	Bewilligte Anträge	Abgelehnte Anträge	Bewilligte Mittel in €
Büttelborn	579	59	2.961.381
Flörsheim	820	42	4.261.039
Frankfurt	213	27	1.111.928
Hattersheim	5		18.592
Kelsterbach	3		4.388
Mö.-Walldorf	98	34	473.289
Nauheim	596	46	2.486.365
Neu-Isenburg	194	48	983.331
Offenbach	4	53	16.538
Raunheim	1.635	96	8.229.386
Rüsselsheim	556	100	4.327.181
Weiterstadt	71	10	392.090

Regionalfonds Säule II

- Gesamtvolumen 11,8 Mio. € (ursprünglich 14,25 Mio. € (Rest kommunenscharf in Säule III überführt))
- Bisher 7 Zuwendungsbescheide im Umfang von rd. 6,3 Mio. €
 - Paul- Maar-Schule Flörsheim
 - Städtische Kita Neu-Isenburg
 - Pestalozzischule Raunheim
 - Kita Frankfurter Straße Rüsselheim
 - Kita V Mörfelden-Walldorf
 - Integrative Kita WfB Rüsselsheim
 - Goetheschule Rüsselsheim
- 21 Antragsberechtigte (Antragsfrist abgelaufen, Anträge alle gestellt)



Regionalfonds Säule III (Stand: 31.12.2016)

Kommune	Max. Zuschuss in €	Bewilligt in €
Bischofsheim	1.286.700	1.286.700
Büttelborn	1.110.900	1.110.900
Flörsheim	2.224.000	2.224.000
Gi-Gustavsburg	810.000	810.000
Mö.-Walldorf	1.672.400	1.672.400
Nauheim	1.563.500	1.563.500
Neu-Isenburg	2.541.800	2.541.800
Offenbach	8.909.400	8.909.400
Raunheim	1.478.100	1.478.100
Rüsselsheim	3.168.500	3.168.500
Trebur	650.500	650.500
Weiterstadt	790.400	790.400

Regionalfonds Säule III

Projekte

- Bischofsheim: Kita Parkweg
- Büttelborn: Kita Pfarrgasse und Kita Baumgarten, Erweiterung
Betreuungsangebot Grundschule, BMX- und Skateranlagen Worfelden
und Klein-Gerau
- Flörsheim: Kita Regenbogenland und Schulkinderhaus Ilse-Kahn
- Ginsheim-Gustavsburg: Kita II, Programm Aktive Kernbereiche,
Neugestaltung Ortsmitte
- Mörfelden-Walldorf: Kitas I, IV, V, VII, IX und XI; Ferienprojekte,
Kinderforum, Jugendarbeit, Integrationsarbeit, Streetwork,
Willkommenskultur
- Nauheim: Grundschule, Kitas Schillerstraße, Schwanenstraße und
Ochsengrund, Öffentliche Spielplätze, Sportpark Nauheim



Regionalfonds Säule III

Projekte

- Neu-Isenburg: Kita Alicestraße
- Offenbach: Kitas Im Hafen, Lachwiesen und SUH; Spielplatzsanierung
- Raunheim: Erweiterung Straßenraum (Fläche f. Feste und Schulveranstaltungen, Sicherheit Schulweg)
- Rüsselsheim: Sporthalle Joseph Hayden-Straße, Zuschüsse Schulen Interaktive Arbeit
- Trebur: Kita Tannenweg, Verneuil-Park
- Weiterstadt: Gestaltung Stadtbild, Schlossplatz Braunshardt, Platz am Kriegerdenkmal, Sitzbereich Generationeneck
- Antragsfrist 31.12.2016, Mittel in Gänze beantragt, Bearbeitung läuft

Regierungspräsidium Darmstadt

HESSEN



Danke für Ihre Aufmerksamkeit !

22. Februar 2017